

## Presse- Mitteilung

### Arthrose – die rätselhafte Volkskrankheit

*Millionen Deutsche sind betroffen – aber grundlegende Erkenntnisse über Ursachen, Vermeidung und vor allem Behandlungsmöglichkeiten für Arthrose fehlen bis heute. Die „Deutsche Initiative Arthroseforschung“ will das jetzt ändern.*

Frankfurt - Die Verschiebung der Alterspyramide macht **Arthrose zu einer Volkskrankheit**. Jede zweite Frau und ein Drittel aller Männer über 60 Jahre sind von vorzeitigem Gelenkverschleiß betroffen, der oft starke Schmerzen verursacht und die Bewegungsfreiheit einschränkt. Über Ursache und Verlauf der Erkrankung ist bisher wenig bekannt. „Die Arthroseforschung befasste sich in der Vergangenheit hauptsächlich mit der Verbesserung des Gelenkersatzes“, sagt Professor Dr. Andrea Meurer von der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt und Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie. Das soll sich jetzt ändern. Im Klinikum Friedrichsheim entstand als Modellprojekt ein neuer Forschungsbereich **Arthrose**. Ebenfalls neu: die „Deutsche Initiative Arthroseforschung“. Sie soll in Zukunft die Arbeit von Kliniken und Ärzten auf diesem Gebiet deutschlandweit koordinieren und den Aufbau von Forschungsnetzwerken unterstützen. Prominente Botschafterin und Schirmherrin der „Deutschen Initiative Arthroseforschung“ ist seit Oktober Professor Dr. Rita Süßmuth, die frühere Bundestagspräsidentin.

„Der medizinische Wissensstand über Arthrose steht im deutlichen Kontrast zur Bedeutung dieser Krankheit in unserer Gesellschaft“, kritisiert Professor Andrea Meurer. „Weder die Ursachen für die Entstehung der Arthrose noch die Veränderungen im Gelenk im Verlauf der Erkrankung sind ausreichend untersucht“. Es mangle an Möglichkeiten zur Vorsorge und zur Verhinderung der Krankheit, zur frühen Diagnose und vor allem an wirkungsvollen Therapien.

4. Dezember 2017

Ansprechpartnerin  
für die Medien:  
**Dorothea Liesenberg, M.A.**  
Telefon +49 69 6705-303  
d.liesenberg@friedrichsheim.de

**Orthopädische Universitätsklinik  
Friedrichsheim gGmbH**  
Marienburgstraße 2  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6705-0  
Telefax +49 69 6705-280  
info@friedrichsheim.de

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Dr. Walter Arnold

Geschäftsführung:  
Univ.-Prof. Dr. med. Andrea Meurer  
Dipl.-Kfm. (FH) Hauke Heißmeyer

## Presse- Mitteilung

4. Dezember 2017

Ansprechpartnerin  
für die Medien:  
**Dorothea Liesenberg, M.A.**  
Telefon +49 69 6705-303  
d.liesenberg@friedrichsheim.de

### **Aktuelles Problem: Weniger Geld für Gelenkersatz**

Noch ist der Austausch der von schwerer Arthrose geschädigten Gelenke für die Patienten die hilfreichste Therapie. Aber auch hier wurden zum Jahresanfang 2017 die Vergütungspauschalen um sechs Prozent gekürzt. „Vor allem spezialisierte Fachkliniken mit hohem Qualitätsniveau werden durch die Kürzung empfindlich getroffen“, sagt Prof. Meurer. Die Maßnahmen führten zwangsläufig zu kürzeren Liegezeiten und zur Wahl preiswerter Implantate. Leidtragende seien letztendlich die Patienten. „Zu echter Kostensenkung führt das nicht, weil langfristig die günstigeren Implantate früher ersetzt werden und viele Kliniken wohl vermutlich die Einkommensverluste durch mehr Operationen ausgleichen“, so die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie.

### **Ziel: Frühere Diagnose, abgeschwächter Verlauf**

Der neue Forschungsbereich Arthrose an der Orthopädischen Universitätsklinik in Frankfurt ist hierfür ein erster Ansatz. „Wir suchen nach Wegen, Arthrose früher zu diagnostizieren und ihren Verlauf signifikant zu verlangsamen“, sagt Forschungsleiter Professor Frank Zaucke. Der Forschungsbereich Arthrose, der von der direkten Nähe zu den Patienten der Klinik profitiert, wird überwiegend von der Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung finanziert. Die „Deutsche Initiative Arthrosenforschung“ will hier weitere neue Impulse in Forschung und medizinischer Anwendung geben, Forschungsaktivitäten vernetzen und die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger für das wachsende Problem Arthrose sensibilisieren - auch weil für die Erforschung der Krankheit bisher nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Ende Januar 2018 werden sich Kliniker und Grundlagenwissenschaftler im Rahmen eines ersten Workshops in Frankfurt treffen, um neue interdisziplinäre Forschungsansätze zu diskutieren.

**Orthopädische Universitätsklinik  
Friedrichsheim gGmbH**  
Marienburgstraße 2  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6705-0  
Telefax +49 69 6705-280  
info@friedrichsheim.de

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Dr. Walter Arnold

Geschäftsführung:  
Univ.-Prof. Dr. med. Andrea Meurer  
Dipl.-Kfm. (FH) Hauke Heißmeyer

## Presse- Mitteilung

4. Dezember 2017

Ansprechpartnerin  
für die Medien:  
**Dorothea Liesenberg, M.A.**  
Telefon +49 69 6705-303  
d.liesenberg@friedrichsheim.de



*„Der medizinische Wissensstand über Arthrose steht im deutlichen Kontrast zur Bedeutung dieser Krankheit in unserer Gesellschaft“, kritisiert Professor Dr. Andrea Meurer, Direktorin der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim in Frankfurt und Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie.*



*Professor Frank Zaucke ist der Leiter des neuen Forschungsbereichs Arthrose an der Orthopädischen Universitätsklinik in Frankfurt.*

*Fotos: Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim*

**Weitere Presseinformationen und aktuelle Reportagen  
über die Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim im Internet  
unter: <http://friedrichsheim.newswork.de>**

**Orthopädische Universitätsklinik  
Friedrichsheim gGmbH**  
Marienburgstraße 2  
60528 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 6705-0  
Telefax +49 69 6705-280  
info@friedrichsheim.de

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Dr. Walter Arnold

Geschäftsführung:  
Univ.-Prof. Dr. med. Andrea Meurer  
Dipl.-Kfm. (FH) Hauke Heißmeyer